

Oberrealschule in Esslingen.

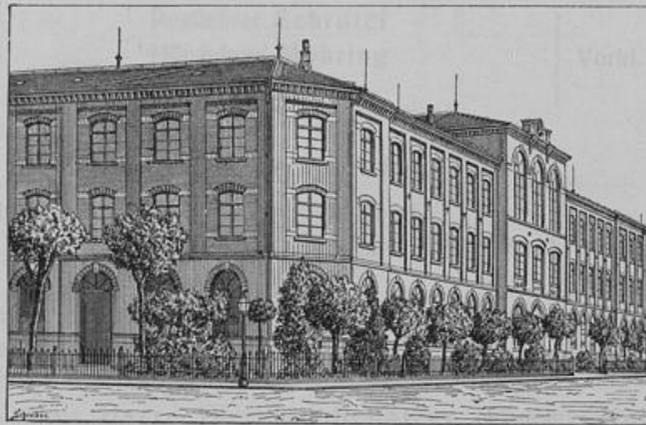
Bericht

über das

Schuljahr 1909–1910

von

Rektor Haage.



ESSLINGEN.

Druck von Otto Bechtle.

1910.

1910. Jahresbericht Nr. 824.



965
25

824

Oberrealschule in Esslingen.

Bericht

Schuljahr 1909-1910

Rektor Hänge



ESSLINGEN
Druck von Otto Heppert
1910

Preis 1 Mark

I. Lehrerschaft

am Schlusse des Schuljahres 1909/1910.

Vorstand: Rektor Haage.

Lehrer der oberen Abteilung:

Rektor Haage	Professor Dietmann
Professor Schirmer	Hilfslehrer Dr. Schwarz
„ Eberhardt	„ Dr. Krehl
„ Schmid	

Lehrer der mittleren und unteren Abteilung:

Professor Mayer I	Professor Haller	} Kl. IV u. V.
„ Maier	Oberreallehrer Imendörffer	
Professor Frank	Oberreallehrer Mühlischlegel	} Kl. II. u. III.
Oberreallehrer Bosch	Hilfslehrer Reichert, Dürr	
Reallehrer Gaiser	Reallehrer Schroter	} Vorkl. u. Kl. I.
„ Beyerlein	Hilfslehrer Mohring	
„ Herre		

Ferner haben Lehraufträge:

- Für evang. Religionsunterricht: Stadtpfarrer Herzog und Fulda.
 „ kathol. „ : „ Dr. Treutler und Vikar Mark.
 „ israel. „ : Lehrer Rothschild.
 „ Freihandzeichnen: Professor Schwenzer und Oberreallehrer Kaiser.
 „ Schreiben: Elementarlehrer Burkhardt und Nestle.
 „ Singen: Reallehrer Herre.
 „ Turnen: Reallehrer Schnizer, Herre, Oberlehrer Schairer, Hilfslehrer Kettner.
 „ Stenographie: Oberlehrer Schairer, Reallehrer Beyerlein.
 „ Latein: Reallehrer Schroter, Professor Dr. Wagner.
 „ Geschichte und Erdkunde: Mayer II, Hilfslehrer am Gymnasium und an der Oberrealschule.

Hausmeister: Wolf.

II. Unterrichtsverteilung

A. Unter- und Mittelklassen.

Klasse	Vorklasse a	Vorklasse b	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	IIId	IIIf	IVa	IVb	Va	Vb	Bemerkungen
Lehrer	Reall. Beyerlein	Reall. Schnitzer	Reall. Kaiser	Reall. Herr	Hilf. Mohring	Prof. Frank	Oberreall. Bosch	Hilf. Dürr	Ob.-R. Mühl-schlegel	Hilf. Reichert	Prof. Maier	Ob.-R. Insen-dörfer	Prof. Mayer	Prof. Haller	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	Kath. Religion: Stadtpf. Dr. Trudler; Vikar Merk in 2 St. besonders bezahlt; Israel. Religion 2 St. Lehrer Rothschild
Deutsch	8	8	5	5	5	4	4	4	4	4	3	3	3	3	
Französisch			8	8	8	8	8	8	8	8	6	6	6	6	Reall. Beyerlein be-zorgt die Schüler-bibliothek bis Kl. V.
Englisch											4	4	4	4	
Geschichte						1 1/2 Mayer II	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2 Insen-dörfer	2	2	2	
Erdkunde			1	1 Mohring	1	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2 Mayer II	2	2	2	
Rechnen	6	6	4	4	4	5	5	5	4	4	3	3 Mayer I	3	3	
Geometrie u. Zeichnen											4 Dr. Schwarz	4 Mayer I	4	4	
Naturbeschr.	2	2	2 Mohring	2 Dürr	2	2	2	2	2	2	2 Mühl-schlegel	2 Frank	2	2	
Freihand-zeichnen											3 Schwen-zer	3 Kaiser	2 Schwen-zer	2 Kaiser	2 Mühl-schlegel
Schreiben	3	3	2	2	2	1 Bark-hardt	1 Neufle	1	1	1	1 Bark-hardt				
Sotgen	1 Herr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 Stagchor Herr				
Turnen			1	1	1	2	2	2	2	2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	Schwarz, Schärmer, Herr, besonders bezahlt.
Stundenzahl ohne Turnen	22	22	25	25	25	26	26	26	28	28	30	30	30	30	
An Vorkl. a	21														
„ „ b		21		1											
„ „ Kl. Ia			22		2										
„ „ Ib				22	1			2							
„ „ Ic					24										
„ „ IIa						21									
„ „ IIb	4			1			20								
„ „ IIc								25							
„ „ IIIa				1					18	3					
„ „ IIIb										21					
„ „ IVa	2								2		16	2			
„ „ IVb			2		1 Stag-chor		2					17	7		
„ „ Va							2				4	5	17		
„ „ Vb			2												24
„ „ Oberkl.		4 Latein							5	2	4				
zusammen	27	25	26	26	27	25	25	27	24	24	24	24	24	24	

im Schuljahr 1909/10.

B. Oberklassen.

Klasse	Vla	VIIb	VII	VIII	IX	Bemerkungen
Klassenlehrer	Dr. Schwarz	Dr. Krehl	Dietmann	Schmid	Schärmer	
Religion	2 Falda	2 Falda	2 Herzog	2 Herzog	2 Herzog	(Besonders bezahlt.)
Deutsch	3 Krehl	3	3 Schmid	3	3	
Philos. Propädeutik					2 Dietmann	
Französisch	5 Krehl	5	5 Schmid	4 Schärmer	4	
Englisch	4 Maier	4	3 Schmid	3 Schärmer	3	
Geschichte	2 Bosch	2	3 Bosch	3	2	
Erdkunde	2	2 Schwarz	1 Schwarz			
Algebra	3	3 Eberhardt	4 Eberhardt			
Analysis				2 Haage	3 Dietmann	
Geom. und geom. Zeichnen	2 (+ 1 freiw.)	2 (+ 1 freiw.)				Ersatz- und freiwilliger Unterricht.
Stereom. und darst. Geometrie	2	2 Schwarz	3	3 Dietmann	3 Dietmann	Für Schüler der VII u. IX Klasse oder darst. Geom. Latein-Ersatz an VII-IX 4 Post. Wagner (bes. bez.), Hagl-Ers. Schmid 3.
Trigonometrie			1 Eberhardt	2 Eberhardt	1 Eberhardt	insgesamt 4 freiw. Latein an VI-VII Schüler, 1 „ „ Stenographie Schärmer (bes. bez.)
Analyt. Geometrie			2	2 Dietmann	2 Dietmann	
Naturbeschreibung				2 Mühl-schlegel	2 Eberhardt	
Physik	2 Haage		1 Haage	1 Haage	2 Haage	
Chemie	1 Eberhardt	1 Eberhardt	1 Eberhardt	2 Eberhardt	1 Eberhardt	
Freihandzeichnen	3 Schwenzer	3 Kaiser	2 Schwenzer	2 Schwenzer	2 Schwenzer	
Turnen	1 + 1 Schärmer	1 + 1		2 Schärmer	2 Schärmer	
Stundenzahl ohne Turnen	31	31	31	31	32	Verwendung an andern Klassen
Rektor Haage		2				8
Professor Schärmer			1	3	2	19
„ Eberhardt	1	4	6	4	4	19
„ Schmid			11	6		20
„ Dietmann			5	5	10	20
Hilf. Dr. Schwarz	10	7	1			4 an IVa
„ Dr. Krehl	8	14				22
Prof. Schwenzer	3		2	2	2	2 freiw. Zeichn. 1 Zeh. an Mittkl.
Oberreall. Kaiser		3				2 freiw. Zeichn. 1 Zeh. an Mittkl.
Stadtpf. Herzog			2	2	2	6
„ Falda	2	2				4
Reall. Schnitzer	1	1	1	2	2	4 Turnen an II a, b, c
Oberreall. Bosch	2		3			20 an IIb
„ Mühl-schlegel				2		22 an IIIa, IVa, Vb
Prof. Maier	4					20 an IVa, Va

III. Behandelte Lehrgegenstände.

Bemerkung: Der Unterricht wurde in denjenigen Klassen, bei welchen der Lehrer nicht genannt ist, von dem betreffenden Klassenlehrer erteilt.

Vorklasse a u. b.

Normalalter: 9 Jahre; Altersgrenze: 8—11 Jahre. Klassenlehrer: a Beyerlein, b Schroter.

1. **Religion** — 2 Stunden.
Bibl. Geschichte: Neues Testament, der in dem Erlass vom 2. April 1908 bezeichnete Stoff, nach Streich und Vatter.
Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
2. **Deutsch** — 8 Stunden.
 - a) Lesen: Im I. Band des Lesebuchs für die höheren Schulen. Auswendiglernen leichter Gedichte aus demselben.
 - b) Rechtschreiben: Übungen, deren Stoff teils dem Lesebuch, teils der Diktatsammlung von Stäbler entnommen ist.
 - c) Grammatik: Einfacher Satz: Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut. Im Anschluss hieran Formenlehre der flektierbaren Wortarten; Deklination, Komparation, Konjugation, Indikativ, Aktiv.
3. **Rechnen** — 6 Stunden.
Numerieren; die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichte Übungen mit benannten ganzen Zahlen nach Fetscher I. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
4. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden.
Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen nach Partheil und Probst I. Heft mit Berücksichtigung der naturgeschichtlichen Abschnitte des Lesebuchs I. Band. Sommers 1—2 naturgeschichtliche Exkursionen im Monat.
5. **Schreiben** — 3 Stunden.
Einüben der deutschen und lateinischen Kurrentschrift und der Ziffern.
6. **Singen** — 1 Stunde. a u. b Herre.
Gehörsingen, Choräle, Lieder nach „Liederkranz“ von Erk-Greef, 104. Aufl., 1. Heft.

Klasse I a, b u. c.

Normalalter: 10 Jahre; Altersgrenze: 9—12 Jahre. Klassenlehrer: a Gaiser, b Herre, c Mohring.

1. **Religion** — 2 Stunden.
Bibl. Geschichte: Das neue Testament mit Auswahl nach Erlass vom 2. April 1908.
Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
2. **Deutsch** — 5 Stunden.
 - a) Lesen: Im II. Band des Lesebuchs für die höheren Schulen. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte aus demselben.
 - b) Rechtschreiben: Stoff teils dem Lesebuch II, teils der Diktatsammlung von Stäbler entnommen.
 - c) Grammatik: Der erweiterte einfache Satz; Konjugation, Aktiv und Passiv; Wortarten.
 - d) Aufsatz, abwechselnd mit Naturgeschichte — 1 Stunde. a Mohring, b Dürr. Wiedergabe des in diesem Unterrichtsfach behandelten Stoffs.

3. **Französisch** — 8 Stunden.
Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C; Kap. 1—32, ausser Kap. 28. Hebdomadaires. Thèmes. Dictées. Thèmes à la Dictée.
4. **Erdkunde** — 1 Stunde. b Mohring.
Allgemeine geographische Vorbegriffe; Heimatkunde; Württemberg, nach Streich.
5. **Rechnen** — 4 Stunden.
Rechnen mit mehrfach benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer III. Bändchen. Einüben des grossen Einmaleins. Übungen im Kopfrechnen.
6. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. a Mohring, b Dürr. Nach Partheil u. Probst, Fortsetzung.
7. **Schreiben** — 2 Stunden. Wie in Vorklasse.
8. **Singen** — 1 Stunde. a, b u. c gemeinschaftlich Herre.
Methodische Übungen nach den Tafeln von Musikdirektor Wiedermann (Berlin). Tafel 1—14. Einstimmige Lieder aus „Liederkrantz“ von Erk-Greef, 2. Heft. Choräle.
9. **Turnen** — 1 Stunde. Kettner. Turnspiele und Freiübungen.

Klasse II a, b u. c.

Normalalter: 11 Jahre; Altersgrenze: 10—13 Jahre. Klassenlehrer: a Frank, b Bosch, c Dürr.

1. **Religion** — 2 Stunden. b Beyerlein.
Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichte des alten Testaments. Memorieren nach Vorschrift. Spruch- und Liederbuch; Bibl. Geschichte von Streich u. Vatter.
2. **Deutsch** — 4 Stunden.
 - a) Lesen im Lesebuch für die höheren Schulen, 3. Band. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
 - b) Rechtschreibübungen nach Regel- und Wörterverzeichnis und nach dem Lesebuch.
 - c) Aufsatz: Nacherzählungen und Beschreibungen.
 - d) Grammatik: Haupt- und Nebensätze, Zeichensetzung. Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache.
3. **Französisch** — 8 Stunden.
Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C. Lesebuch und Übungen von Kap. 33—72 und Kap. 28. Anhänge mit Auswahl. Thèmes, Dictées, Thèmes à la Dictée.
4. **Geschichte** — 1½ Stunden. a Mayer II.
Leitfaden von J. Frohnmeyer. Morgenländische Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte.
5. **Erdkunde** — 1½ Stunden. a Mayer II. Erdbeschreibung von Holl. Atlas von Diercke u. Gäbler. Deutschland physikalisch und politisch; kurze Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile.
6. **Rechnen** — 5 Stunden.
Schmidt-Grüniger II. Teilbarkeit der Zahlen durch 6, 8, 25 und 11. Übung 1—309 und Tafel 1—106 unter Ausschluss der Multiplikation zweier Brüche und der Division durch Brüche und bei den Dezimalbrüchen mit Ausschluss der Division durch einen Dezimalbruch. Zweisatzaufgaben. Übungen im Kopfrechnen. Einfache Gewinn- und Verlustrechnungen.
7. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. b Beyerlein. Tier- und Pflanzenkunde von Schmeil. Im Winter Tierkunde. Wirbellose Tiere, insbesondere Insekten. Im Sommer Pflanzenkunde. Vertreter der wichtigsten offenblütigen Pflanzen. Linné'sches System.
8. **Schreiben** — 1 Stunde. a Burkhardt, b Nestle.
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft. Taktschreiben.
9. **Singen** — 1 Stunde. a, b u. c gemeinschaftlich; Herre.
Methodische Übungen nach den Tafeln von Wiedermann. Tafel 15—28. Choräle. Singen ein- und zweistimmiger Lieder aus „Liederkrantz“ von Erk-Greef, 2. Heft.
10. **Turnen** — 2 Stunden. a, b u. c Schnizer.
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Lauf, Sprung, an der wagrechten Leiter und am Klettergerüst. Turnspiele.

Klasse III a u. b.

Normalalter: 12 Jahre; Altersgrenze: 11–14 Jahre. Klassenlehrer: a Mühlischlegel, b Reichert.

1. **Religion** — 3 Stunden, einschliesslich 1 Stunde Kinderlehre. a Schairer, b Burkhardt.
Evang. Matthäi, Apostelgeschichte, Luther. Memorieren nach Vorschrift.
2. **Deutsch** — 4 Stunden.
 - a) Lesen im Lesebuch für die höheren Schulen. 4. Band. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
 - b) Rechtschreibübungen alle 14 Tage nach Regel- und Wörterverzeichnis §§ 24–33.
 - c) Aufsatz: Nacherzählung, Vergleichen, Beschreibungen, Briefe.
 - d) Grammatik: Wortbildungslehre, Satzlehre.
3. **Französisch** — 8 Stunden.
Übungsbuch von Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 1–28. Lektüre aus demselben Buch. Hebdomadaires, Thèmes, Dictées, Exposition, Thèmes à la Dictée.
4. **Geschichte** — 1½ Stunden. a Reichert.
Griechische Geschichte von Perikles bis Alexander. Geschichte Roms bis zur Kaiserzeit.
5. **Erdkunde** — 1½ Stunden. a Reichert.
Österreich-Ungarn, Holland, Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Russland, Griechenland, Türkei.
6. **Rechnen** — 4 Stunden.
Schmidt-Grüniger III. Übung 1–61, 71 und 102. Erweiterung der Bruchlehre. Dreisatz, Fünfsatz, Prozentrechnungen, Zinsrechnungen mit Frage nach Zins und Zinsfuss, leichtere Teilungsrechnungen, Übungen im Kopfrechnen.
7. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden.
Im Winter: Tierkunde, Wirbeltiere. Im Sommer: Gestaltslehre, Bau und Leben der Pflanzen. Die wichtigsten natürlichen Familien. Botanische Ausflüge.
8. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. a Schwenzer, b Kaiser.
Zeichnen von ebenen Gebilden nach Gegenständen und nach der Natur.
9. **Schreiben** — 1 Stunde. a Nestle, b Burkhardt.
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft, Taktschreiben.
10. **Singen** — 1 Stunde. a, b gemeinschaftlich: Herre.
Method. Übungen nach den Tafeln von Wiedermann. Choräle. Lieder aus Dieffenbacher-Graf, 1- und 2stimmig.
11. **Turnen** — 2 Stunden. a, b Schairer.
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Laufen, Springen und Ringen, am Klettergerüst, Reck, Sprungbock, Schwebbaum und an der wagrechten Leiter. Turnspiele: Kettner, Burkhardt.

Klasse IV a u. b.

Normalalter: 13 Jahre; Altersgrenze: 12–15 Jahre. Klassenlehrer: a Maier, b Imendörffer.

1. **Religion** — 2 Stunden. a Beyerlein, b Gaiser.
Der in dem Erlass vom 2. April 1908 bezeichnete Stoff des alten Testaments. Memorieren nebst Repetition nach demselben Erlass.
2. **Deutsch** — 3 Stunden.
 - a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band V des neuen Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte.
 - b) Aufsatzübungen. — Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen, Anleitung zum Entwerfen von Dispositionen.
 - c) Schulgrammatik von Auer und Amtliches Regel- und Wörterverzeichnis. Wortbildungslehre. Einfacher Satz. Satzverbindung. Satzgefüge.

3. **Französisch** — 6 Stunden.
Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 29—56. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes à la Dictée.
4. **Englisch** — 4 Stunden.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe A, Lektion 1—25, mit Lesestücken nach Auswahl.
5. **Geschichte** — 2 Stunden. a Imendörffer.
Die römische Kaiserzeit und die deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517 nach Frohnmeyer. Zeittafeln.
6. **Erdkunde** — 2 Stunden. a Mayer II.
Holl, Erdbeschreibung. Die aussereuropäischen Weltteile mit besonderer Berücksichtigung der mit Europa in lebhafterem Verkehr stehenden Kolonien, namentlich der deutschen.
7. **Rechnen** — 3 Stunden. b Mayer I.
Schmidt-Grüninger III. Übungen 62—82; 89—92; 94; 95. Übungstafeln 30—33 (leichtere Aufgaben). Übungen im Kopfrechnen in Verbindung mit dem schriftlichen Rechnen.
8. **Geometrie und geometr. Zeichnen** — 4 Stunden. a Dr. Schwarz, b Mayer I.
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Abschnitt I—IV, Aufgaben im System und Abschnitt VI, die wichtigsten Lehrsätze bis zur Tangente.
9. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. a Mühlischlegel, b Frank.
Im Winter Zoologie: Wichtige Familien aus allen Tierklassen. Bau des menschl. Körpers. Im Sommer Botanik: Kulturpflanzen, Handelspflanzen. Elemente der Systematik. Einzelne natürliche Familien nach Schmeil.
10. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzer, Kaiser.
Pinselübungen, Zeichnen von gepressten Blättern in farbiger Darstellung; Naturornamente.
11. **Turnen** — 1½ Stunden. Herre.
Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen und Werfen, am Reck, Barren und an der wagrechten Leiter. Turnspiele: Kettner.
12. **Stenographie** (freiwillig) — 2 Stunden. Beyerlein.
Verkehrsschrift des Systems Gabelsberger nach Schöck, Methodischer Lehrgang I. Teil; Lese- und Schreibübungen.

Klasse V a u. b.

Normalalter: 14 Jahre; Altersgrenze: 13—16 Jahre. Klassenlehrer: a Mayer I, b Haller.

1. **Religion** — 2 Stunden. b Gaiser.
Neues Testament. Erlass vom 2. April 1908.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. a Imendörffer.
 - a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band VI des neuen Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte. Herzog Ernst von Schwaben (im Sommer).
 - b) Aufsatz und Dispositionsübungen. — Behandlung einer Anzahl Fremdwörter.
 - c) Schulgrammatik von Auer: Verslehre und Repetition der Satzlehre.
3. **Französisch** — 6 Stunden.
Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 57—74. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes.
4. **Englisch** — 4 Stunden. a Maier.
Deutschbein, Lektion 26—48 mit Lesestücken nach Auswahl.
5. **Geschichte** — 2 Stunden.
Die neuere deutsche Geschichte 1517—1786. Übersicht über die württembergische Geschichte (nach Frohnmeyer). Zeittafeln.

6. **Erdkunde.** — 2 Stunden. a Imendörffer.
Länderkunde von Mitteleuropa, insbesondere Deutschland in eingehenderer Weise, wobei auch auf die Hauptverkehrsplätze und -Wege in Mitteleuropa eingegangen wurde; in den Händen der Schüler ist die Erdbeschreibung von Holl und der Schulatlas von Diercke-Gäbler.
7. **Rechnen** — 3 Stunden.
Schmidt-Grüniger III. Übungen 100—119; 125—130; 134—144 und Tafel 30—33 nach Wahl. Übungen im Kopfrechnen, in Verbindung mit dem schriftlichen Rechnen.
8. **Geometrie und geometrisches Zeichnen** — 4 Stunden.
Spieker, Abschnitt VI—IX. Aufgaben im System.
9. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. a Frank, b Mühlischlegel.
Im Winter Mineralogie: Die wichtigsten Mineralien. Im Sommer: Allg. Geologie und die wichtigsten württemb. Formationen.
10. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzer, Kaiser.
Zeichnen und Malen von gepreßten Pflanzen, Schmetterlingen; Körperzeichnen.
11. **Turnen** — 1½ Stunden. Herre.
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen und Werfen, am Reck, Barren, Pferd und an der wagrechten Leiter. Turnspiele: Nestle.
12. **Stenographie** (freiwillig) — 1 Stunde. Schairer.
Redeschrift, System Gabelsberger; Method. Lehrgang v. Schöck, II. Teil mit Lesebuch.

Klasse VI a u. b.

Normalalter: 15 Jahre; Altersgrenze: 14—17 Jahre. Klassenlehrer: a Dr. Schwarz, b Dr. Krehl.

1. **Religion** — 2 Stunden. Stadtpfarrer Fulda.
Religion des Alten Testaments. Das Evangelium.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. a Dr. Krehl.
Monatliche Aufsätze, zum Teil im Anschluss an die Lektüre. Ausführliche Darstellung von Schillers und Uhlands Leben und Werken. Vortrags- und Dispositionsübungen. Gelesen wurden: Uhlands und Schillers Gedichte, die Räuber, Don Carlos (teilw.), Wallensteins Lager, Piccolomini und Wallensteins Tod (teilw.), Jungfrau von Orleans. Grammatik. Metrik.
3. **Französisch** — 5 Stunden. a Dr. Krehl.
Plötz-Kares, Ausgabe C, Repetition; Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; Syntax; Lektüre; a Le Sage, Gil Blas de Santillane; b Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
4. **Englisch** — 4 Stunden. a Maier.
Exercises und Dictations je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein, Abschnitt V und VI bis Lektion 63; Lektüre: a London Past And Present von Besant; b Jerome, Three Men on the Bummel; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
5. **Geschichte** — 2 Stunden. a Bosch.
Geschichte der Zeit von 1786 bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung deutscher Verhältnisse. Einübung der Zeittafeln. In der Hand des Schülers: Frohnmeyer; Putzger, Geschichtsatlas.
6. **Erdkunde** — 2 Stunden. b Dr. Schwarz.
Elemente der mathematischen Geographie, sowie physische Geographie der Erde.
7. **Algebra** — 3 Stunden. b Eberhardt.
Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen; Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mit mehreren Unbekannten; leichtere Textaufgaben. Lehrbuch: Heis, Aufgabensammlung.

8. **Geometrie** — 2 Stunden. b Dr. Schwarz.
 Spieker, Abschnitt IX—XIII mit zahlreichen Übungsaufgaben; Abschnitt XV: Harmonische Teilung; Abschnitt XVI: Ähnlichkeitspunkte bei Kreisen, Chordalen, Elementares aus Abschnitt XVIII, je mit Auswahl
und geometrisches Zeichnen (freiwillig) — 1 Stunde. b Dr. Schwarz.
 Im Anschluss an den Geometrieunterricht Kreisberührungen, sowie verschiedene Kurven, hauptsächlich Kegelschnitte.
9. **Stereometrie** — 2 Stunden. b Dr. Schwarz.
 Behandlung stereometrischer Körper: Würfel, Quader, Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel und Kugel; im Zusammenhang damit: Allgemeine Sätze über Gerade und Ebenen; Darstellung von Figuren und Körpern in Parallelperspektive mit Übungen. Berechnungs- und Konstruktionsaufgaben. Lehrbuch: Dr. W. Elsässer, Leitfaden der Stereometrie.
10. **Physik** — 2 Stunden. a u. b gemeinsam: Haage.
 Überblick über das Gesamtgebiet der Physik; Lehrbuch: Dr. K. Sumpf, Anfangsgründe der Physik.
11. **Chemie** — 1 Stunde. a, b: Eberhardt.
 Einleitung in die Chemie: die wichtigsten Elemente und Verbindungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für das tägliche Leben. Lehrbuch: Mittag, Leitfaden der Chemie.
12. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. Schwenzler, Kaiser.
 Zeichnen und Malen nach der Natur (Kunst-, Gebrauchs- und Naturgegenstände); freiwilliger Zeichenunterricht an der Oberrealschule: Kurs a: Gipsschneiden und Modellieren; Kurs b: Malen und Zeichnen nach der Natur.
13. **Turnen** — 2 Stunden — 1 Stunde gemeinsam — Schnizer.
 Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen, Übungen im Laufen, Springen, Ringen, Werfen, an Reck, Barren, Pferd, Schwebbaum, an der wagrechten Leiter; Turnspiele.
14. **Stenographie** (freiwillig) — S. Kl. V.
15. **Latein** — 2 Abteilungen für Anfänger aus den Klassen VI—IX, 2 Stunden gemeinsam, je 1 Stunde allein — Schroter.
 Formenlehre, einiges aus der Satzlehre; a) Wartenberg, 1—33; b) Herzog II, 151—295, Herzog III, 1—83.

Klasse VII.

Normalalter: 16 Jahre; Altersgrenze: 15—18 Jahre. Klassenlehrer: Dietmann.

1. **Religion** — 2 Stunden. Stadtpfarrer Herzog.
 Paulus, Johannes, Kirchengeschichte bis zur Reformation.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. Schmid.
 Monatliche Aufsätze, zum Teil im Anschluss an die Lektüre; Dispositionsübungen. Überblick über die alt- und mittelhochdeutsche Literatur, über die Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Gelesen wurden: Kudrunlied; Nibelungenlied; Walther von der Vogelweide; Schillers Gedankendichtung; Homers Odyssee.
3. **Französisch** — 5 Stunden. Schmid.
 Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; Übungen im Anschluss an auswendig gelernte Gedichte, bes. Fabeln; Gallicismen; Synonymen; Lektüre: Sarcey, Sièges de Paris; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
4. **Englisch** — 3 Stunden. Schmid.
 Exercises und Dictations je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein, Schluss von Abschnitt VI und poetischer Anhang; Wichtiges wiederholt; Lektüre: Dickens, Sketches; im Anschluss hieran viele Sprechübungen; Anglicismen, Synonymen.

5. **Geschichte** — 3 Stunden. Bosch.
Orientalische, griechische und römische Geschichte. (Egelhaaf I.)
6. **Erdkunde** — 1 Stunde. Dr. Schwarz.
Mathematische Geographie II. Einiges aus der physikalischen Geographie.
7. **Algebra** — 4 Stunden. Eberhardt.
Wurzeln, imaginäre Grössen. Logarithmen. Schwierigere Gleichungen I. Grads, Gleichungen II. Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Lehrbuch: Heis, Aufgabensammlung; Gauss, 5stellige Logarithmen.
8. **Raumgeometrie** — 3 Stunden.
Bis Februar: Stereometrie, Elsässer, Leitfaden § 19—32. Dreikant, Kugel, Körperstumpfe, Guldinsche Regel, Polyeder. Ab Februar: Darstellende Geometrie. Darstellung von Punkten, Geraden und Ebenen. Schnitte von Prismen und Pyramiden mit Netzfiguren. Reguläre Polyeder.
9. **Trigonometrie** — 1 Stunde. Eberhardt.
Grundbegriffe, Goniometrie, Einübung der Logarithmentafel. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck; Übungsaufgaben.
10. **Analytische Geometrie** — 2 Stunden.
Rechtwinklige Koordinaten: Punkt, Gerade, dann Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel mit Polaren, Tangenten und Normalen.
11. **Physik** — 1 Stunde. Haage.
Mechanik der festen und flüssigen Körper. Lehrbuch: Experimentalphysik von Dr. Donle.
12. **Chemie** — 1 Stunde. Eberhardt.
Allgemeine Begriffe und Gesetze der Chemie; chemische Zeichensprache: Stöchiometrie; einige Metalloide. Lehrbuch: Wäber, Lehrbuch der Chemie.
13. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzer.
Zeichnen und Malen von Kunst- und Naturgegenständen. Einzelne zeichnen auch Ornamente nach Gipsmodellen; freiw. Zeichenunterricht s. Kl. VI.
14. **Turnen** — 2 Stunden mit Kl. VIII. Schnizer.
15. **Latein** — Schroter bzw. Wagner. Siehe Klasse VI bzw. IX.

Klasse VIII.

Normalalter: 17 Jahre; Altersgrenze: 16—19 Jahre. Klassenlehrer: Schmid.

1. **Religion** — 2 Stunden. Neueste Kirchengeschichte, Kirchenkunde und Glaubenslehre. Stadtpfarrer Herzog.
2. **Deutsch** — 3 Stunden.
Monatliche Aufsätze. — Literaturgeschichte des 16.—18. Jahrhunderts. Repet. der Literatur des Mittelalters. In der Hand des Schülers: Egelhaaf. — Gelesen: Lessing, Minna v. Barnhelm, Nathan der Weise; Schiller, Wallenstein 3 Teile, Braut v. Messina.
3. **Französisch** — 4 Stunden. Schirmer.
Gelesen: Molière, L' Avare und Ausgewählte Prosa des 17. u. 18. Jahrhunderts, Rengersche Textausgabe T. A. 16. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Phraseologie nach F. Franke, Phrases de tous les jours. Compositionen und Diktate. Repetition der Grammatik von Plötz.
4. **Englisch** — 3 Stunden. Schirmer.
Gelesen: O. Goldsmith, W. Irving u. Thackeray, Auswahl nach Arnold Prose Books (London). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Compositionen und Diktate. Repet. der Grammatik von Deutschbein.

6. **Geschichte** — 3 Stunden.
Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1789. In der Hand des Schülers: Egelhaaf, Lehrbuch d. G., II u. III.
6. **Niedere Analysis** — 2 Stunden. Haage.
Determinanten, Anwendung derselben auf die Lösung von Gleichungen mit mehreren Unbekannten; homogene Gleichungen; Kombinatorik; Binomischer Lehrsatz; Figurierte Zahlen, höhere arithmet. Reihen; Interpolation; Komplexe Zahlen; Gleichungen höheren Grads.
7. **Darstellende Geometrie** (wahlfrei) — 3 Stunden. Dietmann.
Schnitte von Zylinder, Kegel, Kugel durch Ebenen, mit Netzfiguren. Berührungsebenen an Zylinder, Kegel, Kugel. Darstellung von Raumkurven. Durchdringung ebenflächiger Körper durch Gerade und durch andere ebenflächige Körper; entsprechend bei Zylinder und Kegel.
8. **Trigonometrie** — 2 Stunden. Eberhardt.
Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie. Aufgaben auf der Erdkugel.
9. **Analyt. Geometrie** — 2 Stunden. Dietmann.
Polarkoordinaten, Schiefwinklige Koordinaten, Koordinatenverwandlung; Kurven II. Grads; Einzelne höhere Kurven. Geometrische Örter. Raumgeometrie, Punkt, Ebene, Gerade.
10. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. Mühlshlegel.
Physische Anthropologie; allgemeine Zoologie; Grundzüge des Systems. Allgemeine Botanik, insbesondere Physiologie der Pflanze.
11. **Physik** — 1 Stunde. Haage.
Mechanik der gasförmigen Körper; die Lehre von der Wärme; Lehrbuch: Donle.
12. **Chemie** — 2 Stunden. Eberhardt.
Ausführliche Behandlung der Metalle. Stöchiometrische Aufgaben. Lehrbuch: Wäber.
13. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzer.
Zeichnen und Malen von Natur- und Kunstgegenständen, von Figürlichem nach Modellen und nach der Natur; freiw. Zeichenunterricht s. Kl. VI.
14. **Turnen** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. VII. Schnizer.
Stabübungen, Hantelübungen, Vorlaggang, Auslaggang mit schweren Stabschwüngen; Übungen im Laufen, Springen, Werfen, am Reck, Barren, Sprungpferd; Turnspiele.
15. **Ersatzunterricht** für die Schüler, die von der Darstellenden Geometrie befreit sind:
Latein (vgl. Kl. IX) — 2 Abteilungen wie in Kl. VI — Schroter.
Formenlehre, Satzlehre; Herzog II u. III—83; Lhomond, Caesar, bell. Gall. I.
Englisch — 3 Stunden. Schmid.
Englische Literatur nach „A History of Engl. Literat.“ (Velh. u. Klasing.) (1 St.). Schriftliche Übungen, teils freie Arbeiten nach Gedichten oder einem gegebenen Thema, teils Übersetzungen und Diktate. Unterrichtssprache ist ausschliesslich die englische.

Klasse IX.

Normalalter: 18 Jahre; Altersgrenze: 17—20 Jahre. Klassenlehrer: Schirmer.

1. **Religion** — 2 Stunden. Sittenlehre und Glaubenslehre Anfang. Stadtpfarrer Herzog.
2. **Philosophische Propädeutik** — 2 Stunden. Dietmann.
Im Winter: Psychologie. Im Sommer: Logik.
3. **Deutsch** — 3 Stunden.
Aufsätze; Literaturgeschichte: von Klopstock bis auf die neueste Zeit. (Leitfaden von Egelhaaf.) Gelesen: Goethe, Götze, Teile aus Werther, Iphigenie, Egmont, Tasso, Faust I (teilweise) und einzelne Gedichte.

4. **Französisch** — 4 Stunden.
Exposition: Ausgewählte Prosa des 18. und 19. Jahrhunderts, Rengersche Textausgabe T. A. 17. Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Wöchentlich ein Diktat oder eine schriftliche Composition. Fortsetzung der Repetition der Grammatik von Plötz.
5. **Englisch** — 3 Stunden.
Thackeray u. Emerson aus the Arnold Prose Books und Julius Caesar v. Shakespeare. Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Phraseologie nach True, Spoken English. Wöchentlich Diktat oder schriftliche Composition. Fortsetzung der Repetition der Grammatik von Deutschbein.
6. **Geschichte** — 2 Stunden.
1740 bis auf die neueste Zeit. (Lehrbuch von Egelhaaf.)
7. **Trigonometrie** — 1 Stunde. Eberhardt.
Aufgaben aus der mathematischen Geographie und sphärischen Astronomie. Aufgaben zur Repetition.
8. **Höhere Analysis** — 3 Stunden. Dietmann.
Elemente der Differential- und Integralrechnung, Reihen, unbestimmte Werte, Maxima und Minima, Kurvendiskussion, Quadratur und Kubatur, Komplanation und Rektifikation. Aufgaben von Dölp.
9. **Analytische Geometrie** — 2 Stunden. Dietmann.
Raumgeometrie; Kugel-, Zylinder-, Kegel-, Umdrehungsflächen; Flächen zweiten Grads; weitere Flächen und Raumkurven in Beispielen; einhüllende Kurven und Flächen.
10. **Darstellende Geometrie** (wahlfrei) — 3 Stunden. Dietmann.
Drehungsflächen; Flächen zweiten Grads, entwickelbare Flächen, windschiefe Flächen; Berührungsebenen an krumme Flächen; Schnitt krummer Flächen durch ebene und krumme Flächen, Schattenkonstruktionen.
11. **Naturbeschreibung** — 2 Stunden. Eberhardt.
Kristallographie. Allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie im Umriss mit besonderer Berücksichtigung der württembergischen Formationen. In der Hand der Schüler: Brauns, Mineralogie; Fraas, Geologie (Sammlung Göschen).
12. **Physik** — 2 Stunden. Haage.
Die Lehre vom Schall, Licht, Magnetismus und Elektrizität; Übungsaufgaben aus allen Kapiteln der Physik. Lehrbuch: Donle.
13. **Chemie** — 1 Stunde. Eberhardt.
Überblick über die organische Chemie. Repetition, Übungsaufgaben. Lehrbuch: Wäber.
14. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. Schwenzler.
Wie in Klasse VIII; freiw. Zeichenunterricht s. Kl. VI.
15. **Turnen** — 2 Stunden. Schnizer.
Schwierigere Stabschwünge, Gänge und Sprünge; Turnspiele.
16. **Ersatzunterricht:**
Latein (oberer Kurs) — 4 Stunden. Wagner.
Kl. IX, VIII und VII: Caes. bell. Gall. VII 32—90; Liv. 21, 1—38 mit Auslassungen; Sallust. bell. Jugurth. 43—114; Kompositionsübungen nach Wartenbergs Übungsstücken; grammatische Abschnitte nach Landgraf.
Englisch s. Kl. VIII.

IV. Statistik der Schule

auf den 1. Januar 1910.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug am 1. Januar 1910 689

Davon gehören an:

Vorkl. a 39	} 270	Kl. III a 40	} 239	Kl. VI a 40	} 180
„ b 40		„ III b 38		„ VI b 38	
Kl. I a 34		„ IV a 43		„ VII 38	
„ I b 34		„ IV b 43		„ VIII 32	
„ I c 34		„ V a 37		„ IX 32	
„ II a 30		„ V b 38			
„ II b 30					
„ II c 29					

Darunter sind: 617 Evangelische, 62 Katholiken, 8 Israeliten, 2 sonstiger Konfession, 442 Einheimische, 168 im Umkreis Wohnende, 79 Auswärtige und unter letzteren 25 Nichtwürttemberger, 2 Mädchen (Kl. VIII u. IX).

V. Schulgelder

in den einzelnen Klassen.

Für den Einzug des Schulgeldes gelten nachstehend bezeichnete Quartale:

1. Oktober bis 31. Dezember
1. Januar bis 31. März
1. April bis 30. Juni
1. Juli bis 30. September.

Das Schulgeld beträgt

an den Vorklassen, Kl. I u. II	jährlich 28 Mk.
„ „ Klassen III, IV, V	„ 44 „
„ „ „ VI, VII, VIII, IX	„ 72 „

An der Oberrealschule bezahlen Hospitanten, die nur ein einziges Unterrichtsfach besuchen, 15 Mk. jährlich.

Jeder in die Klassen VI—IX eintretende Schüler hat 2 Mk. in die Lehrmittelkasse einzuzahlen.

Durch Beschluss der bürgerlichen Kollegien der Stadt wird armen, begabten und fleissigen Schülern das Schulgeld nachgelassen; der Gesamtbetrag des Schulgeldnachlasses darf 5% der anschlagmässigen Schulgeldeinnahmen nicht übersteigen.

VI. Geschenke.

1. Von Herrn Professor Wetzel in Esslingen, ein Experimentierbuch von Donath.
2. " " Buchhändler Gutzmann in Esslingen, eine farbige Wiedergabe von Tizians Zinsgroschen.
3. " der J. G. Cottaschen Verlagsbuchhandlung, 2 Exemplare der 16bändigen Ausgabe von Schillers Werken zur Verteilung an 2 Schüler der VI. Klassen an Schillers 150 Geburtstag; die Namen dieser Schüler sind: Eugen Schmitt u. Alfred Zimmermann
4. " Herrn Fabrikant Hengstenberg in Esslingen, 1 Satz langer Glasröhren.
5. " " Baurat Schmid in Obertürkheim, einige Mineralien und Versteinerungen.
6. " " Postrat Klotz in Esslingen, ein junger Alligator.
7. " " Professor Schmid in Esslingen, 23 Bände Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, Fundberichte aus Schwaben und einige andere Werke.
8. " " A. Damaschke in Berlin, ein Exemplar seiner Geschichte der Nationalökonomie.
9. " " Dr. Dannemann durch die K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen ein Exemplar seines Werks „Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage.“
10. " den Land- und Seekabelwerken Cöln-Nippes, eine Wandkarte mit den hauptsächlichsten Kabelkonstruktionen.
11. " Herrn Kommerzienrat Weiß in Esslingen einige Pflanzenabdrücke aus dem Braunkohlenbergwerk Königsberg-Eger in Böhmen.
12. " der hiesigen Ortsgruppe des Schwäb. Albvereins eine Wegkarte für Stuttgart u. Umgebung.

Für diese Zuwendungen zu den Lehrmittelsammlungen und der Bibliothek wird hiemit der herzlichste Dank ausgesprochen.

VII. Geschichte der Anstalt.

1. Schuljahr und Ferien.

Das Schuljahr hat am 16. September 1909 begonnen und schliesst am 31. Juli 1910.

Ferien waren: Über Weihnachten vom 24. Dezember bis 6. Januar; über Ostern vom 24. März bis 10. April; über Pfingsten vom 15. bis 17. Mai. Zu Schlittenfahren, Schlittschuhlaufen und Turmmärschen wurden 6 Nachmittage freigegeben.

2. Schulfeyern.

Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. wurde am 25. Februar von der Oberrealschule und dem Gymnasium zusammen im Festsaal der Oberrealschule begangen. Die Festrede hielt Professor Dietmann von der Oberrealschule über „Neues aus dem Kosmos“. Schulfrey waren noch der 10. Oktober als Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin Charlotte und der 27. Januar als Geburtsfest Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II.

3. Veränderungen im Lehrkörper.

Durch K. Entschliessung vom 5. August 1909 wird dem Hilfslehrer Wittlinger die erledigte Oberreallehrersstelle an der Realschule in Bietigheim übertragen. An seiner Stelle wird durch

Erlass vom 29. August 1909 No. 3269 Kandidat Dr. Krehl als unständiger Hilfslehrer an den oberen Klassen bestellt.

Der unständige Hilfslehrer Essig wird durch Erlass vom 16. September 1909 No. 10625 seiner Dienstleistung auf 30. September enthoben und an seiner Stelle Lehramtskandidat Dr. Schwarz bestellt.

Kandidat Haussmann wird durch Erlass vom 3. September 1909 No. 10022 als unständiger Hilfslehrer an der neuerrichteten Parallelklasse II c bestellt; er versieht dieselbe vom 16. September bis 31. Oktober. Durch Erlass vom 30. Oktober 1909 No. 12663 wird Lehramtskandidat Dürr zum unständigen Hilfslehrer an der Klasse bestellt; er übernimmt dieselbe am 1. November.

Professor Schirmer erkrankt am 12. Februar. Da ein Amtsverweser zunächst nicht bestellt werden kann, übernehmen Haage 1, Schmid 5, Dr. Krehl 7, Bosch 4, Imendörffer 2 Stunden. Vom 1. Mai ab wird Hilfslehrer Traub am Realprogymnasium in Heidenheim zum Stellvertreter bestellt (Erlass vom 15. April 1910 No. 4015); er übernimmt den Unterricht von Professor Schmid und dieser tritt nun ganz für Professor Schirmer ein.

Lehramtskandidat Bader wird für die Zeit vom 13. April bis 7. Juni als Stellvertreter des zu einer militärischen Übung einberufenen Hilfslehrers Mohring bestellt. (Erlass vom 2. April 1910 No. 3694.)

4. Klassen.

Die bisherige Vikarsstelle am Gymnasium wird als eine dem Gymnasium und der Oberrealschule gemeinsame, dem Rektorat des Gymnasiums unterstellte Hilfslehrstelle weitergeführt. (Erlass vom 13. August 1909 No. 9239.)

Durch Erlass vom 13. August 1909 No. 9256 wird eine Parallelklasse II c auf 16. September errichtet.

5. Rangerhöhung.

Dem Professor Eberhardt wird unter dem 28. Januar 1910 der Rang auf der VI. Rangstufe verliehen.

6. Übernahme eines Nebenamts.

Dem Professor Eberhardt wird mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens die Erlaubnis zur Übernahme der Verwaltung des städtischen Archivs erteilt. (Erlass vom 5. November 1909 No. 12784.)

7. Schulausflüge.

Am 24. Mai werden von sämtlichen Klassen eintägige Ausflüge in Begleitung von Lehrern gemacht; Ziele derselben waren für die unteren und mittleren Klassen nähere und entferntere Punkte der Alb, für die Klassen VI—VIII der Schwarzwald und für Klasse IX Maulbronn.

8. Prüfungen.

Es wurden folgende Prüfungen abgehalten:

- eine Aufnahmeprüfung für auswärtige, neu eintretende Schüler am 16. September 1909;
- eine Aufnahmeprüfung für die Vorklassen am 12. Juli 1910;
- die Versetzungsprüfung für die Vorklassen und die Klassen I—VIII und in Verbindung damit eine Aufnahmeprüfung für auswärtige Schüler am 12. und 13. Juli;
- die schriftliche Reifeprüfung am 16.—22. Juni, die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz von Oberstudienrat Dr. Schwend am 8. Juli.

Am 7. März 1910 nimmt Professor Schmidt in Stuttgart im Auftrag des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens die Visitation des Zeichenunterrichts vor.

9. Todesfall.

Der Schüler August Vöhringer von Klasse IV b stirbt am 6. November infolge eines Unglücksfalls.

VIII. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler.

Fritz Bauer	Sohn des Betriebsleiters	in Freudenstadt
Walter Currie	" " Oberförsters	" Plochingen
Berta Eberle	Tocht. d. Oberbahnassistenten	" Esslingen
Eduard Eberle	Sohn des "	" "
Otto Eckert	" " Werkführers	" "
Hans Fulda	" " Stadtpfarrers	" "
Adolf Haas	" " Kaufmanns	" "
Karl Juckenburg	" " Bäckermeisters	" Langensalza, Prov. Sachsen
Hermann Keller	" " Landwirts	" Bietigheim
Ludwig Kienlin	" " Fabrikanten	" Esslingen
Eugen Kromer	" " † Verwalters	" Reutlingen
Hermann Kuder	" " Oberlehrers	" Köngen
Max Lang	" " Hauptlehrers	" Esslingen
Eugen Linsenmeier	" " Kaufmanns	" Schnait, O.-A. Schorndorf
Willy Lützwow	" " Kaufmanns	" Esslingen
August Melchinger	" " Landwirts	" Unterensingen, O.-A. Nürtingen
Erwin Messmer	" " Oberinspektors	" Esslingen
Manfred Mundorff	" " Kaufmanns	" Stuttgart-Cannstatt
Max Nieffer	" " Bauwerkmeisters	" Kirchheim u. T.
Eugen Pfau	" " Weinhändlers	" Römlinsdorf, OA. Oberndorf
Theodor Rau	" " Hauptlehrers	" Denkendorf
Max Reim	" " † Privatiers	" Esslingen
August Schmid	" " Gerbereibesitzers	" Ochsenhausen, O.-A. Biberach
Emil Seyfried	" " † Landwirts	" Ensingen, O.-A. Vaihingen a. E.
Friedrich Sommer	" " Bäckermeisters	" Reutlingen
Friedrich Waaser	" " Kaufmanns	" Hedelfingen
Oskar Wagner	" " Tanzlehrers	" Erfurt
Alfred Weyhenmeyer	" " Ziegeleibesitzers	" Hedelfingen
Richard Wied	" " † Oberreallehrers	" Kirchheim u. T.
Walter Winterle	" " Kaufmanns	" Esslingen

Von diesen Schülern wollen sich widmen dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften 1, Architektur 2, Bauingenieurfach 8, Feldmesskunst 1, Maschinenbaufach 2, Elektrotechnik 2, Tierheilkunde 1, Neuphilologie 4, Mathematik 2, Naturwissenschaften 1, Medizin 3, der Kaufmannschaft 1, dem Bankfache 1, der Offizierslaufbahn 1.

IX. Sonstige Mitteilungen.

Die **öffentlichen mündlichen Prüfungen** an den Vorklassen und den Klassen I—VIII werden am 27. und 28. Juli je von morgens 7 Uhr an abgehalten.

Die **Schlussfeier** findet am 30. Juli vormittags 8 Uhr im Festsaal in der üblichen Weise statt.

Zur Teilnahme an den öffentlichen Prüfungen und an der Schlussfeier werden die Staats- und die städtischen Behörden, die Angehörigen unserer Schüler und alle Freunde der Schule eingeladen.

Die **Sommerferien** dauern vom 1. August bis 15. September. Das **neue Schuljahr** beginnt am 16. September morgens 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung für neu eintretende Schüler. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind unter Anschluss des letzten Schulzeugnisses, des Geburts- und Impfscheins längstens bis 12. September beim Rektorat einzureichen.

Der regelmässige Unterricht wird am 17. September vormittags 8 Uhr an allen Klassen wieder aufgenommen.

Esslingen, im Juli 1910.

K. Rektorat:

Haage.

IX. S

Die **öffentlichen mündlichen** werden am 27. und 28. Juli je von

Die **Schlussfeier** findet am 30.

Zur Teilnahme an den öffentlich und die städtischen Behörden, die eingeladen.

Die **Sommerferien** dauern v beginnt am 16. September morgens 8 Die Anmeldungen zu dieser Prüfung s und Impfscheins längstens bis 12. Sep

Der regelmässige Unterricht w wieder aufgenommen.

Esslingen, im Juli 1910.



d den Klassen I—VIII

er üblichen Weise statt.

er werden die Staats-
e Freunde der Schule

Das **neue Schuljahr**

u eintretende Schüler.
gnisses, des Geburts-

hr an allen Klassen

Rektorat:

Haage.

